

REISEBERICHT RAKVAGEN VOM 30.06. – 12.07.2013

„EINFACH SENSATIONELL“

Hallo Liebe Norwegenangel Freunde, ja der Titel mag übertrieben klingen und vielleicht nach dem Lesen für den ein oder anderen auch übertrieben sein.

Es liegt ja bekanntlich im Auge des Betrachters, aber lest doch einfach selbst.

Wir sind jetzt das 4. Mal nach Rakvagen, die Perle von der Halbinsel Fosen ,gefahren und man möchte meinen, dass sich das bisher erlebte einfach nur wiederholt. In den vergangenen 3 Besuchen haben wir immer gut gefangen, siehe meine Reiseberichte dazu. Im letzten Jahr hatte mein Bruder einen Seehecht (unseren ersten) von nicht auffälliger Größe, er mag knapp 70cm gehabt haben, gefangen. Dies sollte in diesem Jahr der erklärte Zielfisch sein. Meine beiden Söhne Alex und Fabian waren wieder dabei und wir nahmen noch Bruno, einen Freund mit. Unsere Freunde Holger und Daniel als Norwegenneuling waren schon hingeflogen und wurden dort von meinem Bruder Kai und seiner Truppe in Empfang genommen. Diese waren vor uns dorthin gereist und haben ihren 14-tägigen Urlaub verbracht.



Alex, ich, Bruno und Fabian kurz vor dem Start.

Der Weg nach Hirtshals erwies sich als wenig aufregend und wir konnten pünktlich auf die Superspeed 2. Ein wenig Pokerspielen vertrieb uns die Zeit bis wir in Larvik ankamen. Der Zoll lies uns passieren und wir konnten uns um ca. 2.30 Uhr des 1.Juli auf den weiteren Weg nach Trondheim machen. Wir nehmen ab Oslo immer die E6 und dann die K3

über Elverum. Schon Mittags um 12.00 Uhr kamen wir am Fähranleger Flakk-Rörvik an und um 12.45 Uhr durften uns Daniel, Holger und die anderen in Empfang nehmen.



Fähren Flakk-Rörvik: ständig pendeln bis zu 3 Fähren auf dieser Verbindung hin und her, das sorgt für kurze Wartezeiten.

Die Truppe von Kai und auch er selbst waren zufrieden mit den Fängen, wenn auch viel dafür „gearbeitet“ werden musste. Unter anderem wurde ein schöner Dorsch von 113cm mit rund 13kg gefangen. Fänger war Axel, auch ein Norwegen-Neuling.

Wir packten schnell unsere Sachen aus und unternahmen natürlich eine erste Erkundungsfahrt die uns neben ein paar kleinen Dorschen auch einen für die Küche einbrachte – wir waren angekommen. Wir konnten noch die Truppe von Kai verabschieden, welche sich auf den langen Weg nach Hause aufmachte und betteten uns selber langsam nach der anstrengenden Anfahrt. Es wurde schön ausgeschlafen und gemeinsam mit meinen beiden Söhnen fuhren wir am nächsten Tag zur ersten Seehechtstelle, welche ich mir ausgekuckt hatte. Mit ganzen Heringen als Köder bewaffnet, waren wir optimistisch und ließen unsere Köder Richtung Grund ab. Die Tiefe betrug hier rund 90m mit einer leicht abfallenden Tendenz. Alex, mein Jüngster verzeichnete der ersten Biss und nach einem nach meiner Meinung viel zu frühen Anhieb (er machte das ständig und verlor keinen Fisch dabei), konnten wir tatsächlich einen Seehecht von ca. 70 cm landen, die Freude war riesig, Zielfisch gefangen!! Man mag es kaum glauben, Alex fing noch 3 weitere Seehechte, Fabian 1 Seehecht und einen Leng von 75cm und auch ich konnte meinen ersten Seehecht mit ca. 82cm kein Schlechter landen. Ein perfekter Start!! Am Abend fuhren Fabian und ich noch einmal zu dieser Stelle und konnten 3 weitere Seehechte von 75 – 82 cm landen.



Mein erster Seehecht, und gleich ein ganz Schöner!



Fabians Seehecht vom selben Tag am Abend

Während die Seehechte am Morgen auf ganze Heringe gefangen wurden, haben wir am Abend Makrelenfilets als erfolgreichen Köder verwendet. Ich habe auch mit ganzen Makrelen, gemäß der Devise großer Köder-großer Fisch, geangelt und konnte regelmässig Bisse verzeichnen. Hier fing ich weitere Seehechte bis 82cm und auch Leng von 79 cm – 92cm.

Es ist erstaunlich, in welcher kurzen Zeit sich diese ja nicht unbedingt kapitalen Größen eine Makrele von 35-40cm reinpfeifen!
Insgesamt konnten wir 15 Seehechte und 10 Leng fangen, dabei konnte Holger sogar 2 Leng von 1m und 1,08m fangen. Diese bissen auch auf Makrelenfilet.

Leider habe ich von Holger die Bilder noch nicht erhalten, werde sie euch nachliefern.

Unser Norwegenneuling Daniel war es vergönnt, einen schönen Heilbutt von 90cm und rund 9kg zu fangen. Es war sicher ein Zufallsfang, aber an leichtem Spinnergerät wird ihm dieser Drill wohl ewig in Erinnerung bleiben.



Einen Tag erlebten wir 6 Urlauber eine Makrelenangelei vom Feinsten, wir konnten in kurzer Zeit rund 100 Makrelen bis 47cm fangen, von denen wir welche entweder ganz oder als Pfeffermakrele räucherten. Total lecker!!!



Makrele, Makrele, oh, oh, oho!

Natürlich wurde auch der Ködervorrat aufgefrischt und Filets bzw. ganze Makrelen wurden zum Mitnehmen eingefroren.

In der Mitte des Urlaubes erlebten wir eine Köhlerspektakel: Holger und ich waren früh morgens raus nach Neu-Rakvagen und begannen ab dem Hafen bei rund 20m Wassertiefe mit dem Angeln. Das Echolot zeigte keine Fisch an, wir trieben langsam rechts am Hafen vorbei und es wurde tiefer, 25m, 28m, 30m. „ Holger, die ersten Fische sind auf dem Echolot zu sehen, an den angeln rührte sich nichts. Wir fischten beide mit leichten Spinnruten 30-60g Wurfgewicht bei 3m Länge. Das Echolot zeigte mittlerweile 45m an und war mit Fischanzeigen übersät! Dann ging es los, wir waren ständig im Doppeldrill mit Köhlern zwischen 70cm und 90cm! Wir grinsten uns immer nur an und nach 40 Köhlern und 3 Dorschen machten wir Schluß.

Wir nahmen 20 Köhler und die Dorsche mit und sagten den anderen Bescheid, die gerade am Frühstück waren. Bruno, Daniel und Fabian fuhren auch noch zu der Stelle und konnten über 40 Köhler in der vorgenannten Größenordnung landen. Alle wurden releast, da wir bereits genug Köhler hatten. Ein sensationeller Tag!



Eine Makrele war auch dabei!



Mein größter Fisch des Urlaubs: Köhler 95cm, 7,8kg



Fabians Größter:
92cm, 6,7kg



Daniel kann auch Köhler,
nicht nur Heilbutt.
Leider weiß ich nicht wie
groß und schwer, aber
eigentlich auch egal,
oder?

Wir haben immer schön gefangen, konnten nur 1 Tag nicht wirklich raus, da habe ich im Hafengebäck auf Platte geangelt und konnte uns eine herrliche Mittagsmahlzeit bescheren: Plattfischfilet von 4 schönen Klieschen!

Am letzten Angeltag haben wir jeder unseren Abschlussfisch gefangen und ich bin noch einmal raus zum Lengangeln. Das Ergebnis waren 2 Leng von 79cm und 88cm, sowie ein Seehecht von 67cm. Wie geil war das denn??!!!



So haben wir gemeinsam, für mich das 4. Mal, Rakvagen erlebt und wieder war es ganz anders und ich/ wir freuen uns schon auf das nächste Mal, weil es wieder ganz anders sein wird.

Zum Abschluß noch ein paar Fotos mit ein paar Anmerkungen dazu.



Auf dem Rückweg vom Seehechtangeln.



Ganzer Hering,
aufgezogen auf einen
6/0 er Haken
+ 6/0 er Haken in die
Schwanzwurzel,
gesichert durch ein
Knicklicht und
darüber ein Octopus,
Vorfach: Flourcarbon
0,9mm



Elch beim kontrollierten Rückzug. Fabian hatte ihn im Bachlauf stehend gesehen, ich drehte mit dem Auto um und wie eine Horde Asiaten mit Fotoapparaten bewaffnet stürzten wir, Bruno, Alex, Fabian und ich auf den Elch zu mit obigem Ergebnis! Gut, das ich bessere Bilder im Kopf habe!!



Der Blick von der Terasse, wer möchte bitteschön jetzt noch in die Karibik?



Ein nächtlicher Räuber! Wir wunderten uns bereits, dass die Büten morgen auseinander gepflückt waren. Wir hatten sogar das Glück, die Mutter mit ihren 3 kleinen Dachskindern zu sehen! Herrlich und unvergesslich!!

Ich hoffe, es gefällt euch,

Euer Trouthunter (Ulli)